

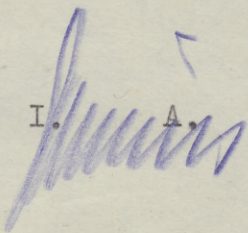
Der Oberbürgermeister

Elbing, den 13. April 1934 .

- Grundstücksamt -

---.---.---

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben
 / vom 31. Januar d. Js. übersende ich anliegend den
 beantworteten Fragebogen sowie eine Gesamtübersicht
 des Flughafens mit dem Bemerkten , dass unseres Er =
 achtens der Fragebogen mehr für Flughäfen I.Ordnung
 bestimmt ist , zu denen jedoch der hiesige Verkehrs=
 landeplatz nicht zu rechnen ist, da hier die Ein =
 richtungen , wie Verwaltungsgebäude , Peilstation ,
 Scheinwerfer , betonierte Startbahn usw. gänzlich
 fehlen .

I. A.


An

die Südwestdeutsche Luftverkehrs A.-G.

Frankfurt a./M.

Flughafen

durch das Reichsluftfahrtministerium,


Abt. B. II 1

B e r l i n W. 8.

---.---.---.---.---.---.---

Behrenstrasse 68/70.

MAGISTRAT
ELBING



Fragebogen:

753

1. Wie gross ist das für die Fliegerei nutzbare Gelände Ihres Flughafens ? (Angabe in ha) 280 000 qm ✓
2. Welche Form hat derselbe (Quadrat, Rechteck usw.) und hat dieselbe Nachteile und welche ? Kreis - ca. 600 m Durchmesser .
3. Welche Windrichtung ist vorherrschend ? wechselnde Windrichtungen
4. Liegen die grössten Start- und Landelängen in dieser Windrichtung ? ja
5. Welche Hindernisse liegen in nächster Nähe des Flughafens (Eisenbahndämme, Wald, Hochspannungsleitungen usw.), und wie weit sind dieselben entfernt ? *✓ ferner bei fülle* ~~Schreibengärten, ehem. Flugzeughallen, Baracken, Siedlungsbauten, Telegrafleitungen usw. in etwa 100 bis 200 m.~~ *✓ ferner über dem Gelände*
6. Wieviel Nebeltage haben Sie im Jahr auf Ihrem Platz zu verzeichnen ? Den Witterungsverhältnissen entsprechend verschieden. *Wenige*
7. Haben Sie ausser der Peilstation noch andere Vorrichtungen, um bei Neben die Anwesenheit eines Flugzeuges über dem Flughafen festzustellen, und welche ? Keine vorhanden .
8. Welche Beleuchtung steht für Nachtstarts und -Landungen zur Verfügung (Laternen oder Scheinwerfer). Falls Scheinwerfer, welches Fabrikat, und wie bewährt es sich ? 3 Warnungsfeuer (s. Nachrichten für Luftfahrer Nr. 22 vom 31.5.30) und Sturmlaterne .
9. Sind die Scheinwerfer ortsfest montiert, oder sind sie fahrbar ? Keine vorhanden .
10. Wie weit ist Ihr Flughafen von der Stadt entfernt, und wie und durch wen wird der Zubringerdienst geregelt ? ca. 3 km. Zubringerdienst fehlt, da Hafen nicht im planm. Luftverkehr angefliegen wird.
11. Welcher Art sind Ihre Verwaltungs- und Bürogebäude etc., Massiv-, Fachwerks- oder Blockhausbauten. Falls die Letzteren vorhanden sein sollen, seit wann stehen dieselben ?, Wie hoch sind die Unterhaltungskosten und wie hoch schätzen Sie die Lebensdauer derselben ? Welches Holz wurde verwandt ? Keine vorhanden! Nur gemietete Räume für Polizei = flugwache und bei Bedarf auch für Lufthansa .

MAGISTRAT
EIBING

754

- 12. Wurde der Bau der Blockhäuser einer Spezialfirma übertragen und welcher ?
- 13. Sind Ihre Verwaltungsgebäude ein- oder mehrgeschossig ?
- 14. Welche Verwaltungszweige sind im Erdgeschoss untergebracht ?
- 15. Hat sich die Unterbringung so wie sie ist im Betrieb bewährt, oder würden Sie eine andere Einteilung vorziehen und welche ?

16. Wieviel Starts und Landungen haben Sie pro Tag ?

Hafen wird nur gelegentlich von Sportflugzeugen angefliegen .

17. Welche Ausmasse haben Ihre Flughallen ? Sind dieselben aus Holz- oder Eisenkonstruktion ?

18. Besitzt Ihr Flughafen eine Entwässerung an ein Hauptkanalnetz ? oder werden die Abwässer in eigener Kläranlage geklärt ? Falls Letzteres der Fall sein sollte, wie verwerten Sie die Rückstände ?

19. Wie ist Ihr Startplatz hergerichtet, betoniert, chaussiert oder mit Platten auf Betonunterlage ?

Grasnarbe .

..... E l b i n g , den 13 April 1934 .

Der kom. Oberbürgermeister .